Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Es informiert Sie	Axel Frevert
Anschrift	Hirschstr. 32 a 42285 Wuppertal
Telefon (0202)	0174 2126788
Fax (0202)	
E-Mail	Axel.Frevert@web.de
Datum	15.11.2022
Drucks. Nr.	**VO/1367/22** öffentlich

Herrn Bezirksbürgermeister Lücke
Bezirksvertretung Barmen

Große Anfrage

Zur Sitzung am	Gremium
22.11.2022	**BV Barmen**

Situation am Völklinger Platz

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Lücke,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bittet die Verwaltung, in Abstimmung mit der Polizei, um einen Bericht zu der Situation am Völklinger Platz. Daraus sollten Empfehlungen für Maßnahmen abgeleitet werden, die zu einer Verbesserung des Aufenthalts für die Anwohner:innen und Nutzer:innen führen.

Unterschrift

A. Frevert

Begründung

Seit einem Pressebericht über die Situation auf dem Völklinger Platz, gibt es Leserbriefe in der WZ und der Wuppertaler Rundschau, in denen unterschiedliche Sichtweisen von Anwohner:innen dargestellt werden. Die Polizei hat keine besonderen Vorkommnisse festgestellt, allerdings ist sie nur außerhalb des Zeitraums von 7:00 bis 22 Uhr zuständig. Am Tag und am Abend ist das Ordnungsamt gefordert, die Beschwerden und Anregungen der Anwohner:innen zu bündeln und an die Verwaltung und Polizei weiterzuleiten.

Die Beschwerden beziehen sich auf die Sauberkeit des Spielplatzes, Verunreinigungen durch Urinieren auf dem Spielplatz und in der Umgebung und erhöhtes Müllaufkommen. Das sind mitnichten Bagatelldelikte, sondern Zustände, die für alle Nutzer:innen und insbesondere für die Kinder, für die dieser Spielplatz gebaut wurde, eine Einschränkung der Lebensqualität bedeuten. Die Regeln für die Nutzung öffentlicher Plätze gelten für alle Bürger:innen und Ihre Einhaltung ist, wenn es notwendig sein sollte, durch verstärkte

Kontrollen vom Ordnungsamt bzw. der Polizei mit den Verwarnungen und Bußgelder auch zu gewährleisten. Ein letztes Mittel kann auch ein Alkoholverbot für den Platz darstellen.

Allerdings sind wir überzeugt, dass durch gemeinschaftliches Engagement der Anwohner:innen (Spielplatzpaten), im Gespräch mit allen Nutzergruppen und in Kooperation mit dem zuständigen Streetworker der Stadt und der Verwaltung, vernünftige Lösungen gefunden werden können, die weitere Verbote überflüssig machen.
Deshalb bitten wir um einen Situationsbericht und um Vorschläge von Anwohner:innen und Verwaltung, um eine Grundlage für Verbesserungsmaßnahmen zu erhalten.